

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	7 (1891)
Heft:	40
Rubrik:	Holz-Preise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von den Balkenkonstruktionen des Hauses berührt wird. Er reicht vom Keller durch drei Stockwerke hinauf und ruht mit seiner ganzen Fläche auf einer 1 Meter dicken Betonplatte, welche kreuzweise mit zwei Lagen 10 cm. hoher T-Schienen überdeckt wird, so daß keine Oeffnung im Eisenschienengitterwerk größer ist als 20 cm., so daß kein Mensch hindurchkriechen könnte, wenn er auch das meterdicke Betonfundament unterminirt und von unten herauf angebrochen hätte. Der ganze Schienenrost ist wieder mit Beton ausgegossen und nochmals mit einer 30 cm. dicken Betonschicht gedeckt, so daß also die ganze Fußbodendicke zur Sicherung gegen Anbohren von unten 1,50 Meter beträgt. Die Mauern sind durch den Keller und das Erdgeschoß $2\frac{1}{2}$ Stein stark in hartgebrannten Steinen und Cement gemauert; außerdem liegt in jeder innern Stoßfuge längs der Mauer eine Stahlschiene von 65 Millimeter Höhe und 8 Millimeter Dicke, somit in jeder Schicht im Keller und Erdgeschoß abwechselnd in der Läufer- und in der Bindeschicht 1 Schiene; an den Ecken überkreuzen sich diese Schienen schichtenweise. Wollte nun Jemand im Keller oder Erdgeschoß seitlich in den Tresor eindringen, resp. ein Loch zum Durchkriechen brechen, so wären wenigstens 5 Schichten Mauerwerk zu entfernen, in diesen 5 Schichten würde er auf 10 hochkant gestellte Stahlschienen treffen und um diese zu beseitigen, wären 20 Schnitte durch diesen Querschnitt erforderlich, eine Arbeit, von der auch die bestausgerüstete Diebsgesellschaft zurückgeschreckt werden müßte. Ähnlich sind die Stürkeverhältnisse des Thurmes auch weiter oben durch die ganze Höhe gestaltet. — Die Decke des Tresors bilden wieder zwei 18 cm. hohe und 20 cm. weite sich kreuzende Schienenlager und auf diesen ruhen 1,50 Meter Betonmischung 1:5. Die darüber befindliche geglättete Fläche kann jederzeit von den Bankräumen aus kontrollirt werden. Der Eingang in den Thurm befindet sich im innern Bankraume und geschieht durch eine diebs- und feuerfichere Eisenthüre. Im Innern führt eine eiserne Wendeltreppe durch die ganze Schatzkammer empor und an den in die Seitenwände befestigten feuerfesten 150 Tresorabtheilungen vorbei, von denen jede für sich verschließbar ist und im Innern wieder je eine feuer- und diebsfichere Casette beherbergt. Das Innere des vortrefflich ventilirten Thurmes wird beim Eintritt sofort automatisch elektrisch erleuchtet; auch ist ein elektrisches Läut- und Telephonwerk im Innern angebracht, um allfällige von dort aus Zeichen geben zu können. Die Casetten werden für beliebige Zeit an Private vermiethet, sei es daß Einer nur vorübergehend seine Werthsachen darin sicher aufbewahren oder selbige hier in permanentes Depot geben will. Die Schlüssel zur Casette und der betreffenden Tresorabtheilung werden von der Bank dem Miether übergeben, der zu jeder Bureauzeit in Begleitung eines Tresor-Beamten zu seinen Schätzen gelangen, resp. seine Casette dem Tresor entnehmen kann, um erstere zu vermehren oder zu vermindern. Zu seinen bezüglich Manipulationen, wie Couponsabschneiden etc. steht ihm ein eigenes geheimes Cabinet zur Verfügung. Ist er mit seiner Arbeit fertig, so plazirt er die verschlossene Casette wieder unter Begleitung des Tresor-Beamten in sein Fach, schließt dieses wieder ab und nimmt die Schlüssel mit sich. Wir glauben, daß diese absolut sichere Schatzkammer eine genügende Anzahl Miether finden und für die Bank ein rentables Bauwerk sein wird. Würde der ganze Bankpalast einem Brande zum Opfer fallen, so nähme doch der Tresorthurm nicht den kleinsten Schaden und in seinem Innern bliebe jedes Papierstückchen unversehrt.

Ueber die andern Einrichtungen des Unionbankgebäudes in den nächsten Nummern.

Holz-Preise.

Augsburg, 29. Dez. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 54 Mk. — Pf.,

3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 25 Mk. 80 Pf., 5. Klasse 22 Mk. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 24 Mk. 50 Pf., 2. Kl. 20 Mk. — Pf., 3. Kl. 16 Mk. 75 Pf.; 4. Kl. — Mk. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 17 Mk. 20 Pf., 2. Kl. 15 Mk. — Pf., 3. Klasse 13 Mk. 10 Pf.; 4. Klasse 12 Mk. 50 Pfennig.

Fragen.

282. Wer liefert hölzerne Federhalter en gros?
 283. Für welchen Zweck wird Platanenbaumholz verwendet?
 284. Woher kann man amerikanische Bohrer von 45 und 35 Millimeter Durchmesser beziehen, zum Gebrauche, wie die sogenannten Dohlenbohrer, auf dem Abbund?
 285. Man kann vielfach beobachten, wie frisch- oder neugemauerte Gebäude im Winter bei Eintritt der Kälte inwendig eine Art Reif erhalten, der dann bei Thauwetter auch auf den Außenseiten sich bemerkbar macht. Daß dies schädliche Folgen nach sich zieht, ist außer Frage. Was ist die Ursache dieses Uebelstandes und wie könnte dieser gehoben werden?
 286. Wer kennt die genauen Abreissen für Holzbezüge in Süddeutschland, passend unserm Schweizerkonsum?
 287. Wer liefert Schwefelsäure?
 288. Wer liefert gußeiserne Zahnrädchen für Fruchtpulmühlen?
 289. Wer schweißt ein gebrochenes Sperrhorn im Gewichte von 40 Kilogramm wiederum auf, unter Garantie?
 290. Wie wird Gußeisen am besten hart gelöst?
 291. Eine Wasserleitung von Steinzeugröhren hat eine Länge von 450 Meter und ein gleichmäßiges Gefälle von 30 Meter. Die Lichtweite der Röhre beträgt 5 Centimeter. Die Wandstärke ist 14 Millimeter. Darf diese Leitung für immer ganz gespannt werden, resp. hält sie diesen Druck aus? Wie groß ist der Druck beim Auslauf in Atmosphären? Wie viele Atmosphären hält diese Leitung überhaupt aus?
 292. Wer liefert kleinere Fraismaschinen oder den gehobelten Rohguß zu solchen und zu welchen Preisen?
 293. Wer liefert wirklich gute Probirschneidmaschinen zum Wiederverkauf? Gesl. Offerten an Robert Brander, Eisenhandlung, Appenzell.

Antworten.

- Auf Frage 278 und 279. Für den Bezug von Schmirgelscheiben und Hobelmaschinenmesser, garantirtir Qualität, wolle man sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich, wenden.
 Auf Frage 276. Empfehle mich zur Lieferung von eisernen Pavillons und werden bezügliche Zeichnungen bereitwilligst geliefert. Auch stehen Photographien von ausgeführten Pavillons gerne zur Verfügung. Rudolf Preiswerk, Eisenbauwerkstätte, Basel.
 Auf Frage 277. Kleinere wie größere Vollgatter liefern als Spezialität. Gebr. Ernst, mech. Werkstätte, Müllheim.
 Auf Frage 265. Flüssigen und festen Asphalt zum Anstrich für diverse Zwecke liefert Heinrich Brändli, Asphaltfabrik Horgen.
 Auf Frage 264. Empfehlen uns zur Lieferung von Cementröhren von 25–30 Centimeter Lichtweite, mit Garantie für fünf Meter Druck. Wir haben schon Leitungen mit solchen Cementröhren von 12 Meter Gefälle zur besten Zufriedenheit ausgeführt. Stüdeli u. Probst in Solothurn.
 Auf Frage 279. Hch. Spillmann in Zürich liefert sämtliche Werkzeuge für mechanische Schreinerei unter weitgehendster Garantie.
 Auf Frage 281. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Album und Preis-courant wird zugesandt. A. Kohlhaut, Luern.
 Auf Frage 278 diene zur Nachricht, daß das Schmirgelschleifwerk Frauensfeld alle Dimensionen Schmirgelscheiben, sowohl im Durchmesser als in der Dicke, zum Sägescharfen herstellt. Preis-courant gratis und franko. Ebenso werden Sägescharfapparate erstellt Dr. B. Merk.
 Auf Frage 277. Kleine sowie größere Vollgatter neuester Konstruktion, mit welchen bei $\frac{1}{3}$ weniger Kraftgebrauch als bei allen andern Systemen mindestens $\frac{1}{3}$ mehr Arbeit geliefert wird, erstellt die mechanische Werkstätte von Gebrüder Riecht, Sighölzli, Zürich, welche auch gerne jede gewünschte Auskunft darüber ertheilen.
 Auf Frage 281. Kanapeegestelle liefert A. Schmid, Schreinermeister, Austerlitz-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1.